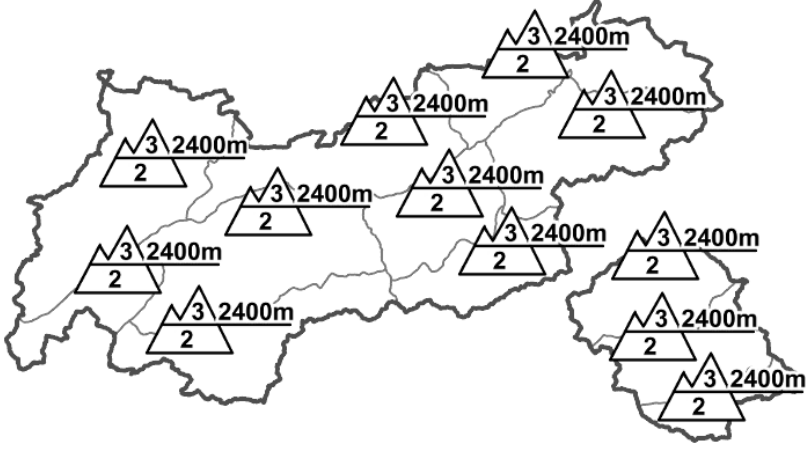






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 20.11.2000 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Im Bereich des Alpenhauptkammes erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist im Bereich des Alpenhauptkammes als erheblich zu beurteilen und oberhalb etwa 2400m zu berücksichtigen. Gefahrenstellen befinden sich derzeit unverändert in allen Hangexpositionen in den Regionen der südlichen Silvretta-Samnaun, der südlichen Ötztaler und Stubai Alpen, der Zillertaler Alpen und der Osttiroler Tauern. In den übrigen Regionen Tirols sind Gefahrenstellen in schattseitigen, kammnahen Hängen oberhalb etwa 2400m anzutreffen.

Die Schneedecke ist weiterhin derart störanfällig, dass bereits die Zusatzbelastung eines einzelnen Wintersportlers ausreicht, um ein Schneebrett auszulösen. Wir raten deshalb, im Variantenbereich sowie im hochalpinen Gelände unverändert Steilhänge zu meiden. Überdies führen die starken Winde aus südwestlichen Richtungen in der Höhe zu teils umfangreichen, neuen Tribschneeansammlungen, denen es konsequent auszuweichen gilt.

In den schneereichen Gebieten muss weiterhin mit dem Abgang von Gleitschneelawinen aus steilen Wiesenhängen gerechnet werden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Typisch für den derzeitigen Schneedeckenaufbau ist die drastische Schneehöhenzunahme mit der Seehöhe. Oberhalb etwa 2400m findet man verbreitet eine Altschneedecke vor, die als Gleitfläche für die während des Wochenendes hinzugekommenen Neuschneemengen dient. Im hochalpinen, vergletscherten Gelände lagert auf dem Gletschereis eine schon locker aufgebaute, dünne Schneeschiebe, die den Abgang von Lawinen bei Störung begünstigt. Während der vergangenen 24 Stunden hat es im Bereich des Alpenhauptkammes einen nur unbedeutenden Schneehöhenzuwachs von maximal 15cm gegeben. Allerdings führen starke Höhenwinde aus SW zu neuen Tribschneeansammlungen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

In den Zillertaler Alpen, den östlichen Dolomiten und vor allem in den Karnischen Alpen schneit es heute Vormittag noch am stärksten, aber am Nachmittag ist mit einer Beruhigung zu rechnen. Es weht ein schwacher bis mäßiger, in den Hohen Tauern zunächst noch starker Südwestwind. Temperatur in 2000m -3, in 3000m -7 Grad.

TENDENZ

-

Patrick Nairz